

Bebauungsplanverfahren Kindertagesstätte Stettiner Straße Heidelberg-Kirchheim

Überprüfung zum Vorkommen von Eidechsen



Planungsbüro Zieger-Machauer GmbH
68804 Altlußheim, Forlenweg 1, Mail: info@pbzm.de
Tel: 06205-2320210 • Fax: -2320222 • www.pbzm.de

03. Juli 2020

1 Einleitung

Die Stadt Heidelberg plant im Heidelberger Stadtteil Kirchheim den Bau einer Kindertageseinrichtung in der Stettiner Straße.

Die im April 2020 durchgeführte artenschutzrechtliche Vorprüfung kam zum Ergebnis, dass ein Habitatpotenzial für Eidechsen (Zauneidechse, Mauereidechse) vorhanden ist. Um im Rahmen der weiteren Planung Sicherheit in Bezug auf den Artenschutz nach § 44 BNatSchG zu erhalten, wurde eine vertiefende Untersuchung empfohlen.



Abb. 1 Plangebiet (Quelle: Stadtplanungsamt Heidelberg)

2 Methodik

Methodisch sind Eidechsenarten am besten durch Sichtungsgänge zu erfassen. Zur Erfassung möglicher Vorkommen der Zauneidechse und/oder Mauereidechse wurden drei Geländegänge bei „günstigem Reptilienwetter“ durchgeführt:

Erfassungstermin	Uhrzeit	Temperatur	Himmel	Niederschlag	Wind
12.06.2020	ab 9:00 Uhr	20° C	sonnig, wolkenlos	-	-
18.06.2020	ab 12:30 Uhr	20° C	leicht bewölkt	-	mäßiger Wind
02.07.2020	ab 14:00 Uhr	23° C	bedeckt	-	leichter Wind

Im Rahmen der Begehungen wurde gezielt nach Individuen gesucht und auf das charakteristische Rascheln flüchtender Eidechsen in der Vegetation geachtet.

Die Fläche wurde langsam abgegangen und alle reptiliengeeigneten Strukturen genauer betrachtet. Insbesondere potenzielle Aufwärmplätze und Strukturen am Boden, Randstreifen und Versteckmöglichkeiten. Auch angrenzende Flächen außerhalb des Baugrundstücks wurden untersucht.

3 Flächenzustand und Nutzung

Das Plangebiet ist eine unbebaute Freifläche (teilweise Wiese, teilweise landwirtschaftlich als Acker genutzte Fläche) und umfasst eine Fläche von insgesamt circa 0,27 Hektar. Das Flurstück 44554 ist eine stark eutrophierte ruderale Wiese (viel Hundekot) mit Trampelpfaden, geschotterten Stellplätzen und einer kleinen Korkenzieherweide, um die herum Gartenabfälle liegen. Ein rund 6 m breiter Grasstreifen (Kanaltrasse) verläuft nördlich der Stettiner Straße. Daran schließt sich ein Getreideacker an mit einem ca. 3,5 m breiten Grasstreifen im Osten. Ein verwilderter heckenartiger Gehölzstreifen mit Obstbäumen und Brombeergestrüpp bildet die nördliche Grenze zu den Kleingärten.

4 Ergebnis

An keinem der drei Erhebungstermine wurden Eidechsen registriert. Ein Vorkommen kann mit großer Sicherheit ausgeschlossen werden. Verstöße gegen § 44 BNatSchG BNatSchG sind auszuschließen.

Altlußheim, den 03.07.2020



Thomas Senn
Dipl.-Ing., Landschaftsplaner

 **ZIEGER-MACHAUER**
Landschaft • Freiraum • Umwelt

Planungsbüro Zieger-Machauer GmbH
68804 Altlußheim, Forlenweg 1, Mail: info@pbzm.de
Tel: 06205-2320210 • Fax: -2320222 • www.pbzm.de